



**Entschuldigt:**

Frau Anette Vogelhöfer

**Ortsvorsteher Bellof** eröffnet die 16. Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist und gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden.

Auf Bitte von **Herrn Hofmann** wird der von der SPD-Fraktion bzgl. „Informationen zu Grundstücksangelegenheiten“ eingebrachte und begründete Dringlichkeitsantrag unter TOP 8 (Neu) behandelt.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2013
3. Vorstellung der Planung Teichanlage Sellnberg
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Fußweg zwischen Friedrich-Ebert-Schule und Rabenauer Straße  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2013 - OBR/1759/2013
6. Einsatz eines Gelenkbusses auf der Linie 5  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2013 - OBR/1760/2013
7. Änderung der Linienführung 140  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2013 - OBR/1762/2013
8. Informationen zu Grundstücksangelegenheiten  
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2013 - OBR/1782/2013
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Feststellung der Tagesordnung

---

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

#### 2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2013

---

Die Niederschrift der 14. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Vorstellung der Planung Teichanlage Sellnberg

---

**Herr Goldhorn** stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Planung der Teichanlage Sellnberg, die ab Frühjahr 1014 am südlichen Ortsrand entstehen soll, ausführlich vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der anstehenden Beratung, an der sich die **Herren Mai, Bellof, Oswald, Hofmann, Oswald** und **Kress** beteiligen, werden alle auftretenden Fragen von **Herrn Amtsleiter Röhmel** und **Herrn Goldhorn** beantwortet.

Auf die Kostenfrage von **Herrn Hofmann** versichert **Herr Goldhorn**, dass eine genaue Kostenschätzung des Projektes nachgereicht werde.

Nachdem die **Herren Mai** und **Kress** sich auf die 'vernachlässigten Seitenarme' der Wieseck beziehen, wird darum gebeten, diese keinesfalls außer Acht zu lassen und regelmäßig zu kontrollieren.

Abschließend bedankt sich **Ortsvorsteher Bellof** bei Herrn Röhmel und Herrn Goldhorn für die ausführliche Vorstellung.

#### 4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

---

- **Rückschnitt der Bäume am Bürgerhaus**

Stellungnahme des Magistrats vom 29.07.2013, TOP 9.9

**Ortsvorsteher Bellof** bezieht sich auf die vg. ablehnende Stellungnahme des Gartenamtes und weist nochmals auf die Problematik der Bäume hin.

Nach Ergänzungen von **Herrn Mai** und **Herrn Hofmann** geht **Herr Amtsleiter Röhmel** auf die abgegebene Stellungnahme des Gartenamtes ein und begründet diese nochmals.

- **Unbeantwortete Anträge**

Auf folgende noch unbeantwortete Anträge wird hingewiesen:

- Installieren eines Verkehrsspiegels  
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2012, OBR/0703/2012
- Sperrung eines Weges  
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2012, OBR/0702/2012

- **Schleichweg an den Gärten entlang der Philosophenstraße**

**Ortsvorsteher Bellof** erklärt, dass einige PKW's diesen Weg entlang der Gärten als Schleichweg benutzen und seiner Auffassung nach früher in der Höhe des Sportplatzes ein abschließbarer Poller gestanden habe, der allerdings jetzt nicht mehr stehen würde. Nachdem nachgefragt wird, ob dieser nicht wieder angebracht werden könne, sagt Ortsvorsteher Bellof zu, mit Herrn Pausch einen Ortstermin zu vereinbaren.

- **Einrichtung eines Kreisverkehrs am Ortseingang Wieseck;**

Stellungnahme des Magistrats vom 12.07.2013, OBR/1583/2013

**Herr Kress** bezieht sich auf vg. Stellungnahme des Magistrats, die für ihn mehr als unbefriedigend sei und gibt zu Protokoll, dass dem damaligen Antrag der BUF zugestimmt und der Teil "Umbau der Kreuzung" zurückgestellt wurde. In der Stellungnahme wurde nicht auf die von ihm nachgereichte Grafik mit dem „Edeka-Kreisverkehr“ eingegangen. Allerdings wurde mitgeteilt, dass in der Variante 2 ein Kreisverkehr möglich wäre, dieser aber einen erheblichen baulichen Eingriff und natürlich erhöhte Kosten darstellen würde. Weiter bringt er vor, dass der Ortsbeirat sich eine schnelle Lösung wünsche, gleichzeitig aber auch nicht bereit sei - nachdem nun Jahrzehnte diese "Einfallsituation" vorhanden ist - auf einen für Wieseck wichtigen Umbau, der zeitlich definiert ist, zu warten. Der geplante Umbau würde seiner Meinung nach die Einfahrt zwar optisch aufwerten, würde an der verkehrlichen Situation allerdings nichts ändern. Selbst in der jetzigen 'Baustellensituation' mit Einbahnstraße und nicht nur optischer Verengung, rasen die Autos nach Wieseck hinein. Er weist darauf hin, dass der Ortsbeirat sich kurzfristig einen Verkehrsversuch mit einer "temporären Möblierung" zum Testen eines Kreisverkehrs oder eines "anderweitigen Hindernisses" wünsche.

Nach eingehender Diskussion, an der sich weiterhin die **Herren Mai, Oswald, Zimmermann, Hofmann** sowie **Frau Stadträtin Eibelshäuser** beteiligen, weist **Herr Pausch** auf Anfrage darauf hin, dass, wenn der Ortsbeirat den Vorschlag des Magistrats so nicht haben wolle, der Bau der „Torsituation“ am Beginn der Gießener Straße noch einmal geprüft werde.

**Ortsvorsteher Bellof stellt nach Beantwortung aller Fragen durch Herrn Pausch fest, dass der Ortsbeirat mit der vorgeschlagenen Planung so nicht einverstanden ist.**

- **Baufälliges Fachwerkhaus in der Kirchstraße**

Auf Anfrage von **Herrn Hofmann** zum baulichen Missstand des Fachwerkhauses in der Kirchstraße teilt **Ortsvorsteher Bellof** mit, dass der Besitzer die Absicht habe, das Gebäude zu verkaufen und deshalb auch nichts mehr sanieren bzw. renovieren werde.

**5. Fußweg zwischen Friedrich-Ebert-Schule und Rabenauer Straße OBR/1759/2013**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2013 -**

---

**Antrag:**

Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen, den Fußweg zwischen der Friedrich-Ebert-Schule und der Rabenauer Straße in einen verkehrssicheren Zustand zu bringen.

**Herr Zimmermann** trägt den Antrag vor und erklärt, dass am Weg zum Parkplatz Rabenauer Straße seit einiger Zeit Bodenplatten aufgebrochen sind und es dadurch zu gefährlichen Situationen komme. Um schnellstmögliche Abhilfe wird gebeten.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**6. Einsatz eines Gelenkbusses auf der Linie 5 OBR/1760/2013**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2013 -**

---

**Antrag:**

Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen in Verbindung mit den Stadtwerken Gießen zu prüfen ob die Möglichkeit besteht, den Busumlauf auf der Linie 5 um 20:14 Uhr, weiter mit Gelenkbussen und nicht mit einem Solobus laufen zu lassen.

**Begründung:**

Da es viele Gießener Bürger gibt die bis 19:00 Uhr in Frankfurt arbeiten, ist der Bus um 20:14 Uhr ab Bahnhof regelmäßig überfüllt. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass diese Bürger vernünftig nach Hause kommen.

**Herr Hofmann** trägt den Antrag vor und begründet diesen ausführlich.

Nach kurzer Beratung, in der verschiedene Lösungsvorschläge vorgebracht werden, bezieht sich **Herr Pausch** auf zwei Zählungen, die die vorgebrachte Situation allerdings nicht bestätigten. Er versichert, dass man sich zum Fahrplanwechsel die Situation nochmals anschauen werde.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**7. Änderung der Linienführung 140** **OBR/1762/2013**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2013 -**

---

**Antrag:**

Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen in Verbindung dem Regierungspräsidium, bei der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes darauf hinzuwirken, dass die Linie 140 aus dem Stadtteil Wieseck herausgehalten wird.

**Begründung:**

Die Linie 140 hat die erste Haltestelle in der Alten Busecker Straße und hält dann das nächste mal am Albert-Osswald-Platz und fährt dann ohne weiteren Halt bis zur Haltestelle Marburger Straße. Die Linie 140 ist eigentlich nur für Schüler aus dem Busecker Raum wichtig, um in die Friedrich-Ebert-Schule zu kommen. Um die Schüler sicher zur Friedrich-Ebert-Schule zu bringen, könnte die Linie 140 über den Kiesweg fahren, dort könnte in Höhe der Straße Am Reichelsberg eine neue Haltestelle eingerichtet werden, die bis zur Marburger Straße geführt wird. Auf der Fahrt Richtung Innenstadt könnte die Linie 140 alle vorhandenen Haltestellen anfahren. Die Rückfahrt könnte den gleichen Fahrweg nehmen.

**Herr Hofmann** trägt den Antrag vor und begründet diesen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**8. Informationen zu Grundstücksangelegenheiten** **OBR/1782/2013**  
**- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2013 -**

---

**Antrag:**

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden, dem Ortsbeirat Wieseck für die Jahre 2012 und 2013 die Grundstücksan- und -verkäufe durch die Stadt Gießen, die die Gemarkung Wieseck betreffen, unter Angabe der Flur und Grundstücksbezeichnung nebst Käufer bzw. Verkäufer und den jeweiligen Preis (qm Preis) und Gesamtpreis nebst Zusatzkosten (Notar usw.) mitzuteilen.

Der Dringlichkeitsantrag wird von **Herrn Hofmann** vorgetragen und begründet.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

## 9. Mitteilungen und Anfragen

---

- **Einstufung der Philosophenstraße nach der Straßenbeitragssatzung**  
Stellungnahme des Magistrats vom 30.07.2013, TOP 9.7/15  
  
**Ortsvorsteher Bellof** geht kurz auf vg. Stellungnahme ein.
- **Glascontainer am Bürgerhaus**  
**Herr Kress** bezieht sich auf den Glascontainer am Weg zum Bürgerhaus und fragt, ob man diesen evtl. etwas in Richtung Festplatz versetzen könne.  
Nach Äußerung von **Herrn Mai**, dass der Festplatz kein guter Standort sei, wird um Vorschlag eines Alternativstandortes gebeten.
- **Loch in der Badenburger Hohl**  
Auf Nachfrage von **Herrn Mai**, ob das Loch in der Badenburger Hohl noch vorhanden sei, teilt **Ortsvorsteher Bellof** mit, dass er dies überprüfen werde.
- **Abgestellter Pkw auf einem Grundstück im Wellersburging**  
**Herr Mai** teilt mit, dass seit Wochen auf einem Baumstück im Wellersburging ein Pkw stehe, worauf **Ortsvorsteher Bellof** erklärt, dass er sich der Sache annehmen werde.
- **LKW-Verkehr**  
Sehr verwundert ist **Herr Mai** über die vielen LKWs, die über die für den Schwerverkehr gesperrte Wieseckbrücke im Zuge der Philosophenstraße - z. T. auch noch mit überhöhter Geschwindigkeit - nach Wieseck hereinfahren, worauf **Herr Pausch** vorschlägt, dass man Uhrzeit und Fahrzeugkennzeichen aufschreiben und dies melden könne.
- **Rückschnitt von Bäumen**  
**Herr Kress** erklärt, dass der gesamte Bürgersteig bei der Firma Mercedes (ehem. Grundstück Ruhl -linksseitig) zugewachsen sei. Nachdem er um Abhilfe bittet, ist **Herr Orswald** der Auffassung, dass das Ordnungsamt mal eine allgemeine Überprüfung vornehmen sollte, worauf **Herr Pausch** erklärt, dass in Kürze eine allgemeine Pressemitteilung gemacht werde, um alle Grundstückseigentümer auf Ihre Pflichten hinzuweisen. Auf Nachfrage sagt er zu, den Ortsbeiratsmitgliedern diese zur Kenntnis zu geben.

- **Hundekotproblem**

**Herr Kress** berichtet über die Hundekotproblematik neben dem Spielplatz und ist der Auffassung, dass wg. dem Gestank der Mülleimer, die Hundebesitzer die Tüten mit den Hinterlassenschaften ihrer Hunde mit nach Hause nehmen sollten.

- **Unrat in der Gemarkung**

Erneut bezieht sich **Herr Kress** auf die Ablagerungen von Unrat in der Gemarkung und bittet um Beseitigung. Bzgl. der genauen Lage gibt er eine Karte zu Protokoll und schlägt gleichzeitig vor, die Gartenbesitzer wg. der illegalen Ablagerungen von Gartenabfällen anzuschreiben.

Über die Angelegenheit wird kurz beraten. Es beteiligen sich weiterhin die **Herren Pausch, Oswald** und **Bellof**.

- **Parksituation Kindergarten am Kaiserberg**

Nachdem **Herr Mai** berichtet, dass wg. der neuen ´absolute Halteverbotsregelung´ vor dem Kindergarten am Kaiserberg einige Eltern schon Strafzettel bekommen haben, begründet **Herr Pausch** die Umsetzung dieser Regelung unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit. Weiter führt er aus, dass man überlegen werde, dort eine ´Kurzzeitparken-Regelung´ einzurichten.

Über die Angelegenheit wird kurz beraten. Es beteiligen sich die **Herren Kress, Bellof** und **Oswald**.

**Herr Pausch** teilt auf Anfrage mit, dass bzgl. der Möglichkeit der Reduzierung des LKW Verkehrs momentan Gespräche laufen.

- **Mülleimer am Bürgerhaus**

**Herr Mai** fragt, warum die Mülleimer am Bürgerhaus abgebaut wurden.

- **Loch in der Gießener Straße (vor Haus Nr. 22)**

Bzgl. des Loches in der Gießener Straße bedankt sich **Herr Hofmann** über die prompte Beseitigung auf seinen Anruf hin und teilt mit, dass dieses Loch allerdings wieder aufgetaucht ist.

**Herr Pausch** versichert daraufhin, dass der Sache nachgegangen werde.

- **Baustelle Gießener Straße**

Auf Anfrage von **Herrn Hofmann** bzgl. den genauen Kosten, die auf die Anwohner zukommen, erklärt **Herr Oswald**, dass ihm das Schreiben mit den Kosten vorliege und er dies Herrn Hofmann zur Kenntnis geben könne.



Nachdem **Herr Oswald** vorbringt, dass die Bürger keinesfalls für die Verzögerungen der Bauarbeiten zur Rechenschaft gezogen werden sollten, geht **Herr Pausch** nach Anfrage auf den Grund der Verzögerung der Bauarbeiten (Kabelproblem der Firma Unitymedia und Telekom) ein.

- **Sitzungstermine 2014**

---

Die Sitzungstermine für das Jahr 2014 werden wie folgt festgelegt:

13. Februar, 13. März, 15. Mai, 10. Juli, 18. September und 11. Dezember.

## 10. **Bürgerfragestunde**

---

- **Teichanlage Sellnberg**

Eine Bürgerin fragt nach, ob die Stadt aus finanzieller Sicht gesehen, die Teichanlage Sellnberg überhaupt umsetzen könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Bellof die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, 14.11.2013, um 18:30 Uhr, statt.

Hinweis:

*Für diese Sitzung ist der Tagesordnungspunkt „Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2014“ vorgesehen.*

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 04.11.2013, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Wolfgang Bellof

(gez.) Kerstin Braungart